



CHECKLISTE FÜR BETREIBENDE

ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN BEI FAKESHOPS

Dokumentieren Sie den Betrug.

- Machen Sie **Screenshots** der gefälschten Website, einschließlich der **URL**, des **Impressums** und anderer relevanter Seiten, wie z.B. von einer Produktseite oder den angebotenen Bezahlungsfunktionen.
- Notieren Sie alle **Unterschiede zur echten Seite**.
- Sammeln Sie weitere **Beweise für die Täuschung** wie z.B. Überweisungen durch Betroffene.



Melden Sie den Betrug.

- Melden Sie die gefälschte Seite bei Suchmaschinen wie [Google](#) oder über [Mozilla](#).
- Optional können Sie einen unseriösen Online-Shop auch bei [Watchlist Internet](#) oder bei der [Verbraucherzentrale](#) melden.



Verständigen Sie Behörden.

- Reichen Sie eine **Anzeige bei der Polizei** oder bei einer zuständigen Strafverfolgungsbehörde ein. In Deutschland können Sie dies über die [Onlinewache der Polizei](#) tun. Eine Meldung bei der Polizei kann vor möglichen Anzeigen, wegen Betrugs durch den Fakeshop gegen Sie, schützen.

Informieren Sie Ihre Kundinnen und Kunden.

- Informieren Sie Ihre bestehenden Kundinnen und Kunden über die Fälschung, z. B. per **Newsletter, Social-Media-Posts** und/oder einem Hinweis auf Ihrer **Website**.
- Geben Sie klare Anweisungen, wie Kundinnen und Kunden die gefälschte Seite erkennen und was sie tun sollen, wenn sie auf diese gestoßen sind.



Digitalisierung im Handel - Die Digitalcoaches des Handelsverbandes NRW begleiten Sie!
Infos zu Coaching vor Ort, Praxistipps und mehr: digitalcoachnrw.de

CHECKLISTE FÜR BETREIBENDE

ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN BEI FAKESHOPS

Kontaktieren Sie den Registrar.

- Ermitteln Sie, wo die gefälschte Website registriert ist (z. B. mit Tools wie [Whois](#)).
- Reichen Sie eine Beschwerde beim Registrar ein und fordern Sie die Abschaltung der Seite. Die meisten Anbietenden haben Mechanismen für die Bekämpfung von Betrug.



Holen Sie einen Rechtsbeistand ein.

- Konsultieren Sie eine Anwältin oder einen Anwalt, die oder der auf Internetrecht spezialisiert ist, um rechtliche Schritte gegen die Betreibenden der gefälschten Seite einzuleiten.
- In Deutschland können Sie z. B. auf Grundlage des Markenrechts, Urheberrechts oder Wettbewerbsrechts vorgehen.



Überwachen Sie das Problem weiter.

- Nutzen Sie Tools wie [Google Alerts](#), um informiert zu bleiben, falls weitere gefälschte Seiten auftauchen. Setzen Sie einen Alert zu Ihrem Shop-Namen und/oder mehrere Alerts mit unterschiedlichen Stichworten und Varianten zu Ihrem Geschäft.
- Implementieren Sie Schutzmaßnahmen wie Wasserzeichen auf Bildern oder Tools zur Markenüberwachung.

Wenn Sie unsicher sind, ob es sich bei einem Onlineshop um einen Fakeshop handelt, können Sie den Shop mit dem [Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale](#) testen. Tipps zur Identifikation von Fakeshops finden Sie auf der [Seite der Polizei NRW](#). Weitere hilfreiche Tipps rund um Ihre digitale Sicherheit im Unternehmen finden Sie bei [DIGITAL.SICHER.NRW](#).

Digitalisierung im Handel - Die Digitalcoaches des Handelsverbandes NRW begleiten Sie!
Infos zu Coaching vor Ort, Praxistipps und mehr: digitalcoachnrw.de
